

04.10.2010 – 10:36 Uhr

35. ESMO Congress: Mailand, Italien (FieraMilanoCity), 8.-12. Oktober 2010 - Presseprogramm AUFTAKT

Lugano (ots) -

Pressemitteilungen werden während des Kongresses
täglich veröffentlicht.

Bitte kontaktieren Sie die ESMO-Pressestelle unter media@esmo.org,
wenn Sie den vollständigen Wortlauf der Pressemitteilungen/-auszüge
vorab erhalten möchten, die ab Mittwoch, den 6. Oktober 2010
erhältlich sind

R. Bastian, DE

Operationstechnik erleichtert schmerzhafte Wirbelkörperfrakturen
bei Patienten mit metastatischem Krebs (Einlassschluss: 9. Oktober,
09.00 Uhr, mailändische Zeit)

Viele Patienten mit multiplem Myelom, oder Patienten, deren
Krebserkrankung sich über den anfänglichen Tumorstandort hinaus
verteilt hat, leiden unter Wirbelkörperkompressionsfrakturen. Eine
Operationstechnik scheint rasche und effiziente Erleichterung bei
kräftezehrenden Wirbelkörperfrakturen zu verschaffen, die diese
Patienten häufig erleiden.

D. Spiegel, DE

Neue, zielgerichtete Therapie verbessert bei manchen Patienten mit
fortgeschrittenem Lungenkrebs die Wirkung von Erlotinib
(Einlassschluss: 9. Oktober, 11.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Ein Teil der Lungenpatienten scheint länger zu leben und erlebt
Verzögerungen bei der Ausprägung der Krankheit, wenn ein neues
Medikament, das auf ein tumorassoziiertes Molekül abzielt, bei einer
Behandlung mit Erlotinib hinzugefügt wird.

C. Zhou, KN

Erlotinib verbessert als Ersttherapie progressionsfreies Überleben
bei fortgeschrittenem Krebs: Phase-III-Daten (Einlassschluss: 9.
Oktober, 11.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Bei Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs, deren Tumore
EGFR- aktivierende Mutationen enthalten, verdreifachte die
Ersttherapie mit Erlotinib nahezu das progressionsfreie Überleben im
Vergleich zu einer Standard-Chemotherapie.

Y.T. MA, GB

Studie enthüllt epigenetische Auswirkungen des Rauchens in
Verbindung mit Krebs (Einlassschluss: 9. Oktober, 11.00 Uhr,
Mailänder Zeit)

Erstmals haben Wissenschaftler von dem direkten Beweis berichtet,
dass Rauchen zu epigenetischen Veränderungen in Verbindung mit der
Entstehung von Krebs führt.

U. Matulonis, USA

Entwickeltes Ovarialkarzinom-Medikament zeigt vielversprechende
Wirkung gegen Platinresistenz in Phase-II-Studie (Einlassschluss: 9.
Oktober, 11.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Ein zur Behandlung von Eierstockkrebs entwickeltes Medikament hat
bei einigen Patienten in einer klinischen Phase-II-Studie Wirksamkeit

als Einzelwirkstoff zur nachhaltigen Krankheitsbekämpfung gezeigt.

G. Long, AU

Melanom-Medikament verringert Gehirnmetastasen in Phase-I/II-Studie (Einlassschluss: 10. Oktober, 11.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Ein neues Medikament, das zur Behandlung von potenziell tödlichem melanozytären Hautkrebs entwickelt wurde, hat eine vielversprechende Wirkung zur Verringerung von Sekundärtumoren, auch als Metastasen bekannt, im Gehirn von Patienten mit fortgeschrittenen Formen der Krankheit gezeigt.

A. Palumbo, IT

Hohe Ansprechrate in Chemotherapie-Phase-III-Studie beobachtet, neues Medikament und Stammzellen in Myelom (Einlassschluss: 10. Oktober, 12.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Aus der ersten Studie dieser Art, in der zwei unterschiedliche Ansätze zur Behandlung eines neu diagnostizierten multiplen Myelom miteinander verglichen werden, geht hervor, dass beide Therapien eine positive Reaktion erzielten.

M. Clavarezza, IT

Die meisten italienischen Brustkrebspatienten sind älter, Krankheit wird aber sehr frühzeitig diagnostiziert (Einlassschluss: 10. Oktober, 12.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Aus einer Brustkrebsstudie an italienischen Frauen geht hervor, dass mehr als 70% der von dieser Krankheit betroffenen Frauen über 50 Jahre alt sind und dass die Krankheit in mehr als 60% der Fälle erkannt wird, bevor sie sich auf die Lymphknoten ausgeweitet hat.

H.A. Azim, BE

Studie weist nach, dass Stillen nach einer Brustkrebsbehandlung für Frauen sicher ist (Einlassschluss: 10. Oktober, 12.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Frauen, die Brustkrebs überlebt haben, sollte die Möglichkeit, ihre Kinder zu stillen, nicht verweigert werden. Es gibt keinen Beweis, dass Stillen für Mutter oder Kind nach einer Brustkrebsbehandlung gefährlich ist.

K.M. Tveit, NO

Cetuximab unterstützt Chemotherapie während Erstbehandlung von metastatischem Dickdarmkrebs nicht - Neue-Phase-III-Daten (Einlassschluss: 10. Oktober, 12.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Die Hinzunahme des zielgerichteten Medikaments Cetuximab zu einer Chemotherapie mit drei Wirkstoffen für die Erstbehandlung von metastatischem Dickdarmkrebs verbessert weder die Ansprechrate noch das progressionsfreie Überleben oder das Gesamtüberleben.

A. Gennari, IT

Verlängerung der First-Line-Chemotherapie verbessert Ergebnisse für Patienten mit metastatischem Brustkrebs (Einlassschluss: 10. Oktober, 15.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Patienten mit metastatischem Brustkrebs leben durchschnittlich länger, wenn ihre Chemotherapie fortgeführt wird, nachdem ihr Krebs unter Kontrolle gebracht worden ist, wie eine neue Meta-Analyse zeigt.

J. O'Shaughnessy, US

Iniparib erweitert Gesamtüberlebensrate bei metastatisch dreifach negativem Brustkrebs: Schlussergebnisse der Phase-II-Studie (Einlassschluss: 10. Oktober, 15.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Frauen mit einem aggressiven Subtyp von metastatischem Brustkrebs scheinen länger zu leben, wenn sie mit Iniparib plus Chemotherapie behandelt werden, als mit einer Chemotherapie allein, wie die Ergebnisse einer randomisierten Phase-II-Studie zeigen.

M. Pavel, DE

Phase-III Studie zeigt, dass Everolimus die Tumorausbreitung bei schwer zu behandelnden neuroendokrinen Tumoren verzögert (Einlassschluss: 11. Oktober, 10.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Die Ergebnisse einer großen klinischen Phase-III-Studie haben gezeigt, dass der Wirkstoff Everolimus die Tumorausbreitung bei Patienten mit einer schwer zu behandelnden Gruppe von seltenen Krebsarten verzögert, die besondere, Hormone produzierende Zellen beeinträchtigen.

B. Koczwara, AU

Studie weist nach, dass Bedenken hinsichtlich der Fruchtbarkeit von Überlebenden einer Krebserkrankung unzureichend thematisiert werden (Einlassschluss: 11. Oktober, 12.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Viele Überlebende einer Krebserkrankung erleben eine Veränderung ihrer Sexualfunktion, was in ihnen Schuldgefühle und ein Verlangen nach Intimität erzeugt. Die Forscher sind der Auffassung, dass diese Sorgen um Sexualität und Fruchtbarkeit von Ärzten häufig unzureichend thematisiert werden.

Y. Lorient, FR

Sexualität für Krebspatienten ein großes Problem, die neue, zielgerichtete Medikamente nehmen (Einlassschluss: 11. Oktober, 12.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Neue Medikamente, die auf spezifische molekulare Krebsmechanismen abzielen, haben die Behandlung von Krebspatienten in den letzten Jahren verbessert. Doch können diese Verbesserungen auf Kosten des Sexuallebens des Patienten gehen, wie Forscher herausgefunden haben.

B. You, FR

Studie weist nach, dass frühere Versuche mit Krebsmedikamenten durch Widersprüche in Listen verbotener Wirkstoffe beeinflusst wurden (Einlassschluss: 11. Oktober, 12.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Massive Widersprüche in grundsätzlicher Hinsicht, wie klinische Phase-I- und Phase-II-Krebsstudien angelegt werden. Forscherbericht weist unerwartet große Differenzen in Wirkstofflisten nach, von denen Entwickler solcher Studien behaupten, dass sie Teilnehmern nicht verabreicht werden sollten, um potenziell gefährliche Wirkstoffinteraktionen zu vermeiden.

T. Mok, CN

Neue Phase-II Studie zeigt vielversprechende Behandlung mit dem Lungenkrebsmedikament PF-299 (Einlassschluss: 11. Oktober, 13.15 Uhr, Mailänder Zeit)

Ein Lungenkrebsmedikament der neuen Generation hat eine beeindruckende Eigenschaft bei der Vorbeugung gegen das Fortschreiten der Krankheit gezeigt, wenn es im Rahmen einer Erstbehandlung bei Patienten mit einem fortgeschrittenen Krankheitsverlauf verabreicht wird.

A. Necchi, IT

Pazopanib zeigt vielversprechende Wirkung in Phase-II-Studie in Verbindung mit rezidivierendem/hartnäckigem Urothelkarzinom (Einlassschluss: 11. Oktober, 13.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Eine laufende Phase-II-Studie, in der eine neue, zielgerichtete Therapie in Verbindung mit metastatischem Urothelkarzinom erforscht

wird, hat vielversprechende Anfangsergebnisse erzielt.

J. Vermorken, NL

Panitumumab führt zu keiner verbesserten Gesamtüberlebensrate bei rezidivierendem/metastatischem Kopf- und Nackenkrebs: Vollständige Ergebnisse der Phase-III-Studie (Einlassschluss: 11. Oktober, 13.30 Uhr, Mailänder Zeit)

Gemäß den Ergebnissen einer Phase-III-Studie verbesserte die Hinzunahme des monoklonalen Anti-EGFR-Antikörpers Panitumumab zu einer Chemotherapie nur unwesentlich die Gesamtüberlebensrate bei Patienten mit rezidivierendem und/oder metastatischem Kopf- und Nackenkrebs.

J. Baselga, US

Die Hinzunahme von Cetuximab zu einer Chemotherapie verdoppelt die Ansprechrate bei schwer zu behandelndem Brustkrebs (Einlassschluss: 11. Oktober, 15.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Erstmals haben Forscher nachgewiesen, dass die Fokussierung auf den Rezeptor des epidermalen Wachstumsfaktors zu einer wesentlichen klinischen Verbesserung bei Frauen mit schwer zu behandelndem "dreifach negativem" Brustkrebs führen kann.

E. Perez, USA

Neuer Typ zielgerichteter Therapie zeigt vielversprechende Wirkung als Ersttherapie bei metastatischem HER2-positivem Brustkrebs (Einlassschluss: 11. Oktober, 15.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Ein neuer Typ der Behandlung von Brustkrebs hat ermutigende Wirksamkeit als Ersttherapie bei metastatischer HER2-positiver Krebserkrankung gezeigt.

J. De Bono, GB

Abiraterone Acetat verbessert Überlebenschancen bei metastatischem kastrationsresistentem Prostatakrebs: Ergebnisse der Phase-III-Studie (Einlassschluss: 11. Oktober, 15.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Patienten mit metastatischem, kastrationsresistentem Prostatakrebs, die nach einer Chemotherapie eine Verbesserung erfahren haben, leben deutlich länger, wenn sie mit dem Medikament Abiraterone Acetat verglichen mit Placebo behandelt werden, wie die Ergebnisse einer großen klinischen Phase-III-Studie bestätigen.

C.H. Yang, TW

Endergebnisse aus bahnbrechender Studie bestätigt Lebensverlängerung bei EGFR-Mutationen im Falle von Lungenkrebs (Einlassschluss: 11. Oktober, 15.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Ausgereifte Ergebnisse einer bahnbrechenden Phase-III-Studie haben bestätigt, dass Patienten mit EGFR-mutationspositivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom höhere Gesamtüberlebenschancen haben, wenn sie mit Gefitinib oder Chemotherapie behandelt werden, als Patienten, deren Tumore solche Mutationen nicht enthalten.

V. Miller, USA

Afatinib hilft Lungenkrebspatienten, deren Krebs nach einer Behandlung mit EGFR-Inhibitoren fortgeschritten war (Einlassschluss: 11. Oktober, 15.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Lungenkrebspatienten, die bereits mit EGFR-Inhibitoren, Erlotinib oder Gefitinib behandelt wurden, scheinen zusätzliche Verbesserungen hinsichtlich eines progressionsfreien Überlebens und einer Tumorschrumpfung zu erfahren, wenn sie mit dem neuen Medikament Afatinib behandelt werden, wie die Ergebnisse einer Phase-IIb-III-Studie zeigen.

T. Perren, GB

Vielversprechende erste Ergebnisse lassen vermuten, dass Bevacizumab Lebensverlängerung bei neu diagnostiziertem Eierstockkrebs erhöht (Einlassschluss: 11. Oktober, 15.00 Uhr, Mailänder Zeit)

Erste Ergebnisse einer umfangreichen Phase-III-Studie legen nahe, dass die Hinzunahme von Bevacizumab zu einer Chemotherapie als Behandlung bei neu diagnostiziertem Eierstockkrebs das Risiko einer Krankheitsausprägung im ersten Jahr der Behandlung verringert.

Embargo-Regelung

Sämtliche Informationen, die auf dem 35. ESMO Congress präsentiert werden, werden bis zum Beginn der Tagung, in deren Verlauf die Zusammenfassung präsentiert wird, unter Verschluss gehalten. Journalisten werden gebeten, die Verschlussregelungen wie angegeben einzuhalten.

Gesprächstermine für Medienvertreter Nähere Informationen finden sich unter: www.esmo.org/newsroom/events

Freitag, 8. Oktober 2010, 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Eröffnungspressekonferenz

Teilnehmenden Journalisten werden die jüngsten verfügbaren Daten über die weltweite Belastung durch Krebs, die auf dem Kongress vorgestellten Hauptthemen, darunter die Krebsbehandlung, Kongressstatistiken und Höhepunkte für Medienvertreter an die Hand gegeben, die ihnen wertvolle Unterstützung bei einem äußerst interessanten Meeting mit einem hochkarätigen Programm leisten werden.

- Prof. David J. Kerr, Vorsitzender der ESMO
- Prof. Rolf A. Stahel, wissenschaftlicher Vorsitzender der ESMO 2010
- Prof. Fortunato Ciardiello, Pressesprecher der ESMO 2010

Samstag, 09. Oktober 2010, 8.15 Uhr bis 09.00 Uhr

Pressetermin Tag 1

Fortgeschrittener Brustkrebs, Brusttumore, Palliativmedizin

Samstag, 9. Oktober 2010, 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr

Pressekonferenz - Die Bekämpfung seltener Krebsarten in Europa

In Europa werden mehr klinische Studien für seltene Krebsarten benötigt. Der derzeitige Mangel an Informationen, späte Diagnosen oder Fehldiagnosen und praktische Hindernisse bei der Forschung, Behandlung und Betreuung werden erörtert.

Sonntag, 10. Oktober 2010, 8.15 Uhr bis 09.00 Uhr

Pressetermin Tag 2

Früher und fortgeschrittener Brustkrebs

Sonntag, 10. Oktober 2010, 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr

Pressekonferenz - langfristige Rehabilitation des Krebspatienten: Körper und mehr

Sozial- und Gesundheitswesen, öffentliche und private Beschäftigung, Kommunikation und Bewusstsein werden (landes- und europaweit) erörtert, um Interesse an Problemen des Krebspatienten zu wecken, die allzu häufig unterschätzt werden.

Montag, 11. Oktober 2010, 8.15 Uhr bis 09.00 Uhr

Pressetermin Tag 3

Fortgeschrittener Brustkrebs, Brusttumore, gynäkologische

Krebsarten, urogenitale Tumore

Dienstag, 12. Oktober 2010, 8.15 Uhr bis 09.00 Uhr

Abschließende Zusammenfassung

Ihre Chance, unbeantwortete Fragen zu stellen
Abschließende Stellungnahme des Vorsitzenden zu den wichtigsten wissenschaftlichen Präsentationen des Kongresses
Aktualisierte Zahlen zur Veranstaltung

Allgemeine Informationen

- Das vollständige Konferenzprogramm ist erhältlich unter: <http://www.esmo.org/events/milan-2010-congress/program.html>
- Sämtliche Presseveranstaltungen werden im Room Asia, Pressezentrum und Mezzanine Bridge abgehalten, können aber auch per Fernruf mittels gebührenfreier Einwahl unter folgenden Nummern verfolgt werden:
- Australien: 1/800-00-59-03
- Belgien: 0800-39-244
- Kanada: 1/866-416-25-55
- Nordchina: 10/800-712-18-94
- Südchina: 10/800-120-18-94
- Frankreich: 0800-946-502
- Italien: 800-136-706
- Japan: 00531/12-12-66
- Niederlande: 0800/949-45-17
- Spanien: 900-803-963
- Schweiz: 800/24-67-87-00
- GB: 800-3681-054
- USA: 1/866-291-41-66
- Weitere Nummern sind auf Anfrage erhältlich.
- Interessierte Journalisten werden gebeten, uns baldmöglichst in Kenntnis zu setzen, falls sie beabsichtigen, die Ferneinwahl zu nutzen.

Kontaktieren Sie die ESMO-Pressestelle unter media@esmo.org, um Ihre Vor-Ort- bzw. Ferninterviews zu reservieren. Fachleute aus verschiedenen Onkologiefeldern stehen täglich in der Media Ambassador Corner des Pressezentriums der ESMO für Interviews zur Verfügung.

Medienanmeldung

Eine Anmeldung vor Ort ist in der Presseregistrierungsstelle möglich. Sie benötigen dazu Ihren Presseausweis und ein Bestätigungsschreiben des Medienunternehmens, für das Sie tätig sind.

Kontakt:

Vanessa Pavinato
Mobile: +41/79/935'60'73
E-Mail: media@esmo.org

Kongress-Pressestelle
Tel.: +39/02-4342-3649 (am Donnerstag, 7. Oktober)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006433/100611390> abgerufen werden.